

CapaGold

Seidenglänzende Acrylat-Dispersionsfarbe mit goldenem Metalleffekt für innen und außen



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Die Effektbeschichtung CapaGold sorgt insbesondere auf strukturierten Flächen für einen reinen, natürlichen Goldfarbton. Mit unterschiedlichen Arbeitstechniken wie Bürste, Stupfbrett, Spachtel oder Rolle lassen sich ebenso individuelle wie optisch attraktive Ergebnisse erzielen.

Eigenschaften

Der erforderliche Systemaufbau - Grund- bzw. Zwischenbeschichtung mit Capatect Putzgrund im Farbton 3D-PL Ginster 125, Schlussbeschichtung CapaGold - realisiert attraktive Oberflächen, die sehr hoch belastbar und zudem in Teilflächen auf WDVS einsetzbar sind.

- Wetter- und UV-beständig
- Schnelltrocknend
- Besonders reiner, natürlicher Goldton
- In Teilflächen auf WDVS einsetzbar

Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300

Nassabrieb R-Klasse 1

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Reinacrylat-Dispersion

Farbtöne

Gold

Glanzgrad

Glänzend bis seidenglänzend

Technische Daten

- Dichte: ca. 1,1 g/cm³
- Wasserdurchlässigkeitsrate: (w-Wert): 0,01 [kg/m² · h^{0,5}] (niedrig), W3
- Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert): 0,64 m (mittel), V2

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei.
Originalverschlossenes Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.

Verpackung / Gebindegrößen

1,5 Liter, 5 Liter

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Zwischenbeschichtung:

Ein satter gleichmäßiger deckender Anstrich mit Capatect Putzgrund im Farbton 3D-PL Ginster 125, quer verteilen, senkrecht in einer Richtung nachrollen und fein verschlichten. Auf stark oder unterschiedlich saugenden Flächen ist eine vorherige Tiefengrundierung mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF auszuführen.

Schlussbeschichtung: Zweimalige Beschichtung mit CapaGold unverdünnt. Bei glatten Flächen mit der Bürste oder anderen Kreativ-Werkzeugen nachbehandeln.



Auftragsverfahren	Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Während der Verarbeitung regelmäßig wiederholen. Das Material kann je nach Untergrundstruktur mit Pinsel, Rolle oder Kelle verarbeitet werden. Beschneidebereiche sollten nachgerollt werden. Für die Rollverarbeitung mittelflorige Walzwerkzeuge (Florhöhe 12 - 16 mm), die nicht zu Materialansammlungen im Randbereich neigen, verwenden. Um beim Rollauftrag (nur auf gröberen Putzstrukturen zu empfehlen) eine gleichmäßige Ausrichtung der Metallic-Pigmente zu gewährleisten, muss CapaGold gleichmäßig aufgebracht, quer verteilt und in eine Richtung nachgerollt werden. Auf glatten, feinstrukturierten Untergründen sollte nach dem Auftragen das Material durch eine kreative Verarbeitungstechnik (Bürsten, Stupfen, Spachteln, etc.) nachbearbeitet werden. Sehr attraktive Oberflächen können erzielt werden, wenn CapaGold nach dem Walzauftrag mit einer Ovalbürste im Kreuzschlag gewischt wird. Auch der Einsatz von Arte-Twin-Kelle und Stupfbrett sind zur Erstellung kreativer Oberflächen, gerade für den Innenbereich, bestens geeignet.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost!
Verdünnung	Unverdünnt anwenden
Verbrauch	Ca. 100 - 150 ml/m ² pro Arbeitsgang. Die Verbrauchswerte sind sehr stark abhängig vom Saugverhalten und der Struktur des Untergrundes (Richtwert ohne Gewähr exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Stunde staubtrocken, nach ca. 12 Stunden überstreichbar. Bei höherer Luftfeuchte, niedrigeren Temperaturen sowie hohen Materialverbräuchen, kann sich die Trocknungszeit ggf. verzögern.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Besondere Hinweise	Um die spez. Eigenschaft dieses Produktes zu erhalten, darf es nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Geeignete Untergründe	Außenbereich: Putze der Mörtelgruppen P II und PIII/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1,5 N/mm²: Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen bei ca. 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigen Wetterbedingungen, z. B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Alte Putze: Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Auf stark sandenden, mehrenden Putzen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Beton: Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornsicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit Amphibolin, max. 5 % mit Wasser verdünnt. Auf stark saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Auf mehrenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Tragfähige Kunstharzputz-Beschichtungen: Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen: Restlos entfernen mit geeigneter Methode z. B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Hochdruckheißwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf stark saugenden, sandenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Nicht tragfähige, mineralische Anstriche: Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. WDVS-Aufbauempfehlung mit EPS-Fassadendämmplatten:

- Verkleben mit Top-Fix-Kleber oder Klebe- und Spachtelmasse 190
- Dämmplatten: PS-Fassadendämmplatten
- 5 mm Capatect Minera Carbon als Armierungsschicht - Capatect Putzgrund
- Capatect Vivapor K grundiert mit Capatect Putzgrund im Farbton 3D-PL Ginster 125
- Beschichtung 2 x CapaGold

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken abbürsten und entfernen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Innenbereich:

Die Art der Untergrundvorbereitung ist abhängig vom vorliegenden Untergrund und dessen Beschaffenheit.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV und P V:

Ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF. Gipsputze mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben.

Gipsbauplatten:

Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF.

Gipskartonplatten:

Spachtelgrate abschleifen. Ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen, Lacke anrauen. Ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen sowie mineralische Beschichtungen entfernen.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen. Kleister- und Makulaturreste abwaschen.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß-, Öl- oder Fettflecken:

Ein isolierender Grundanstrich mit Primalon Filtergrund fein.

Schimmel-, moos- oder algenbefallene Flächen:

Schimmelbelag entfernen, Fläche mit Capatox unverdünnt einstreichen und trocknen lassen.

WICHTIG! Nicht Abwaschen (Ursachen des Schimmelbefalles ergründen und abstellen).

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Technische Information: CapaGold, Stand: 05 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/Ibk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt